

Anregungen und Impulse zur Gestaltung des Planungsprozesses



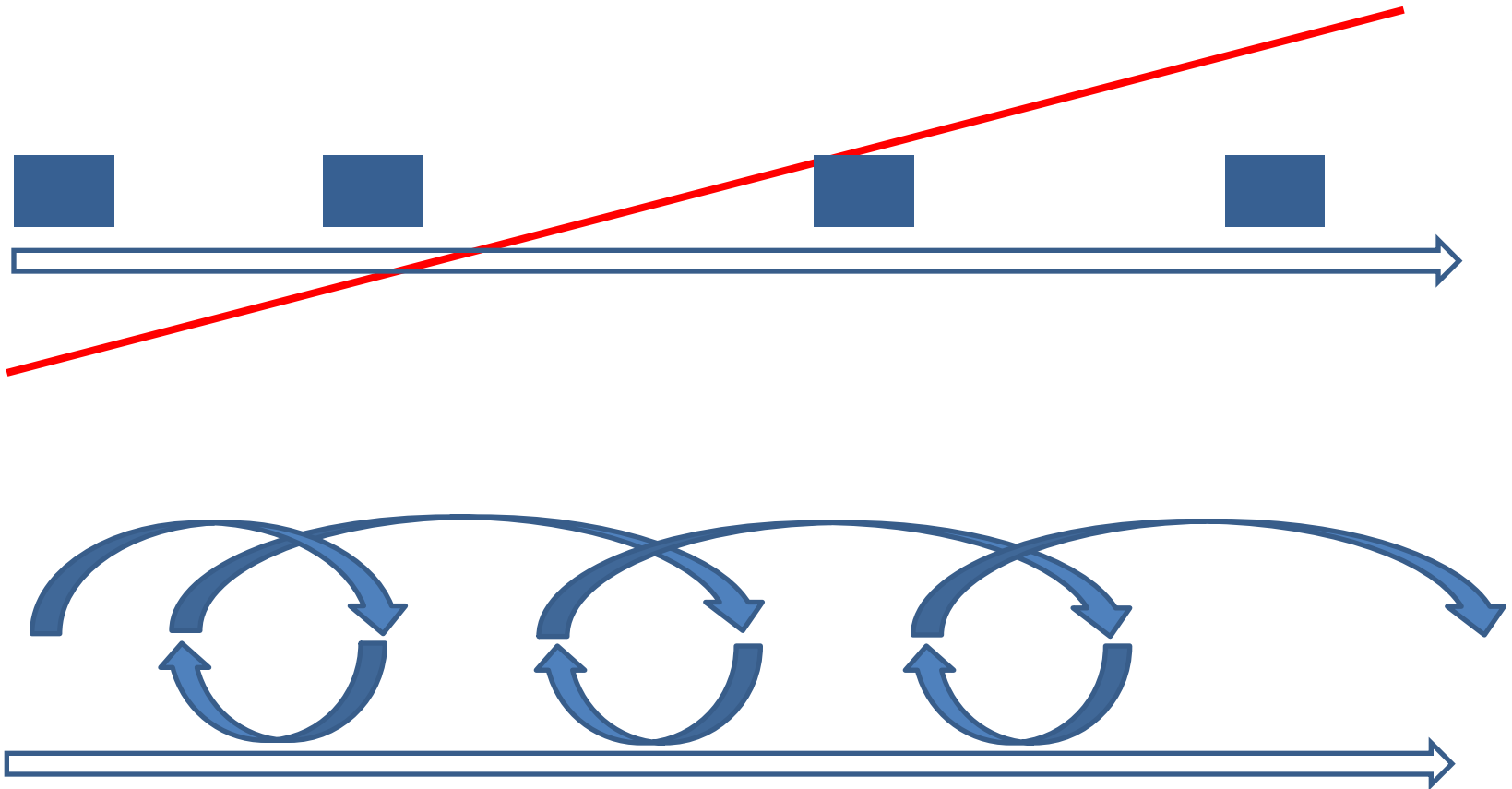
Methoden Beteiligung Unterstützung

Informationsveranstaltung 2020:
Prozessgestaltung und –begleitung
05.09. und 12.09.2020
Evangelisches Bildungszentrum
Bad Bederkesa



Planung der Konzepte

– ein kontinuierlicher Prozess



Der PDCA-Kreis

Plan (planen)
Do (durchführen)
Check (überprüfen)
Act (verbessern)



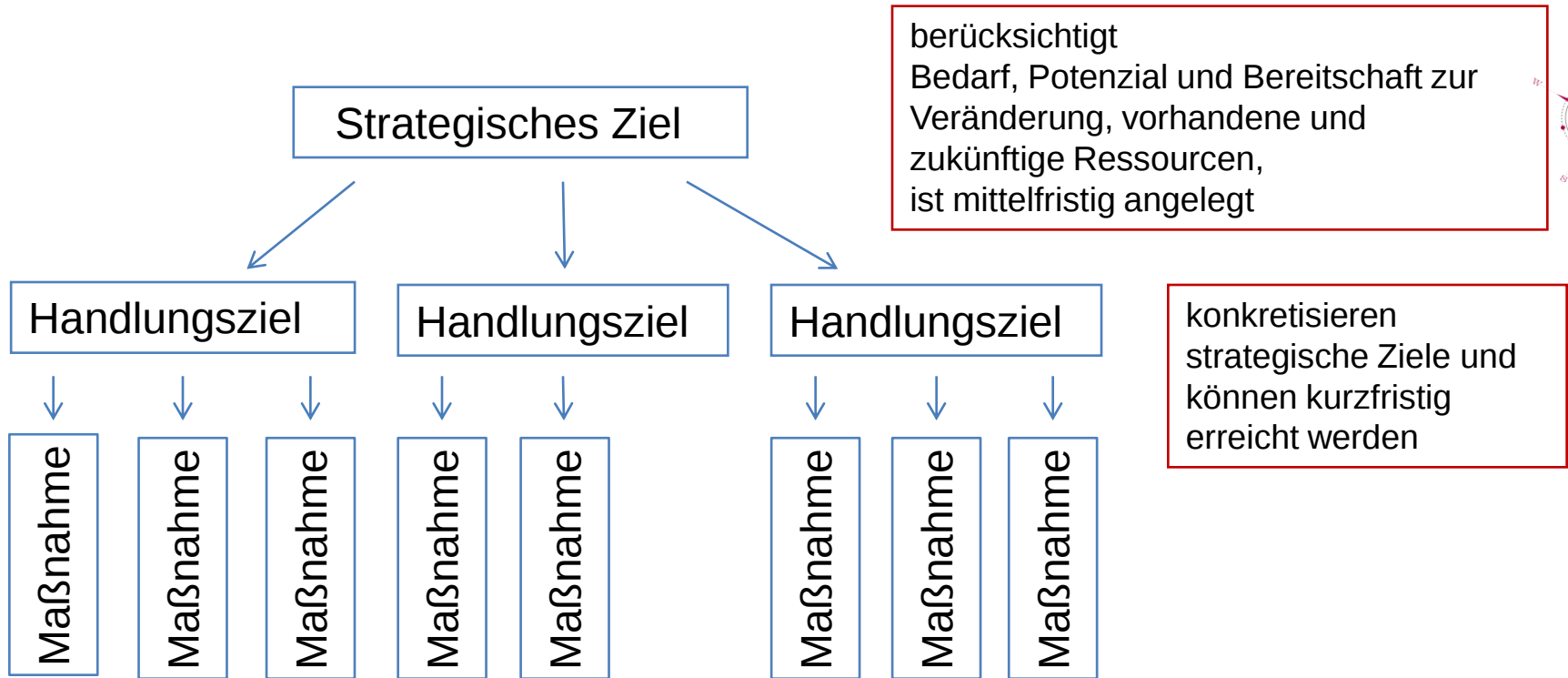
„Check“: z.B. SWOT-Analyse

SWOT-Analyse

intern extern	Stärken	Schwächen
	Wie können Chancen und Stärken optimal kombiniert werden?	Wie können Chancen trotz bestehender Schwächen genutzt werden?
Chancen		
Risiken	Wie können Risiken im Zusammenhang mit den Stärken verringert werden?	Was wird benötigt, um bestehende Risiken und Schwächen zu minimieren?

Durch den analysierenden Blick nach innen und außen und die differenzierte Verbindung von beidem lassen sich Verbesserungspotenziale erkennen.

„Plan“: z.B. Ziele definieren



Ziele beschreiben einen gewünschten Zustand in der Zukunft:
aktiv, und positiv,
sie können qualitativ oder quantitativ sein,
Sie sind durch Sollwerte oder Kriterien überprüfbar

Beteiligte

- **eine verantwortliche Person**
Superintendent/in oder andere Leitungsperson oder speziell dafür beauftragte Person
- **Planungsgruppe**
der KKV oder eine im Kirchenkreis vorhandene oder eine eigens eingerichtete Steuerungsgruppe
- **weitere Beteiligte**
klären: wer sind die Interessengruppen, wer sollte wie eingebunden werden?



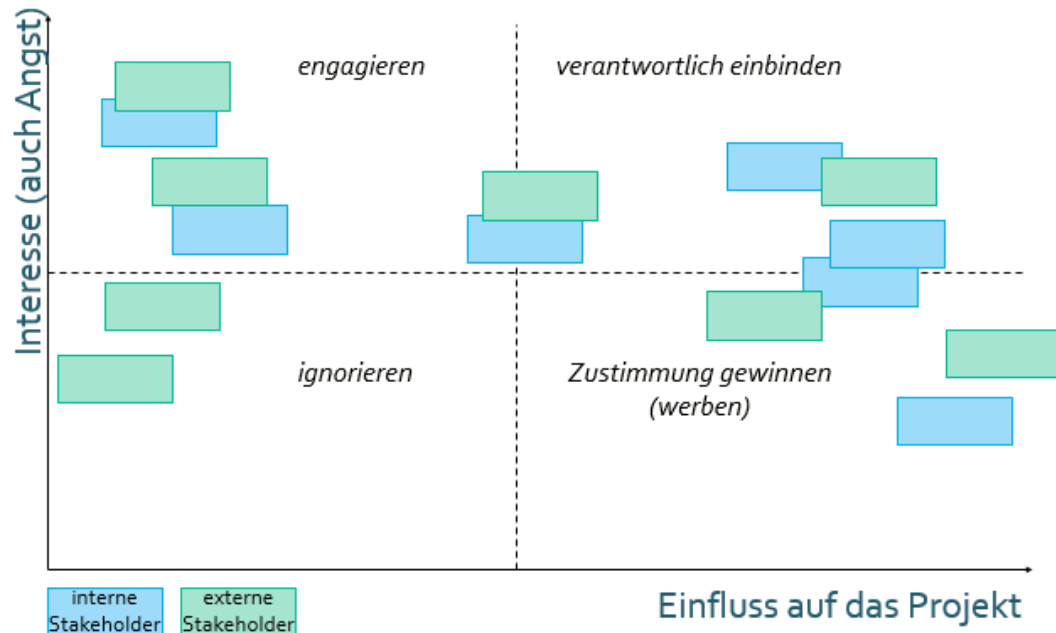
Beteiligte

*Akteure, die ein berechtigtes Interesse haben, weil für sie etwas auf dem Spiel steht (stake=Wetteinsatz)

- weitere Beteiligte – Stakeholder*-Analyse



Stakeholdermap

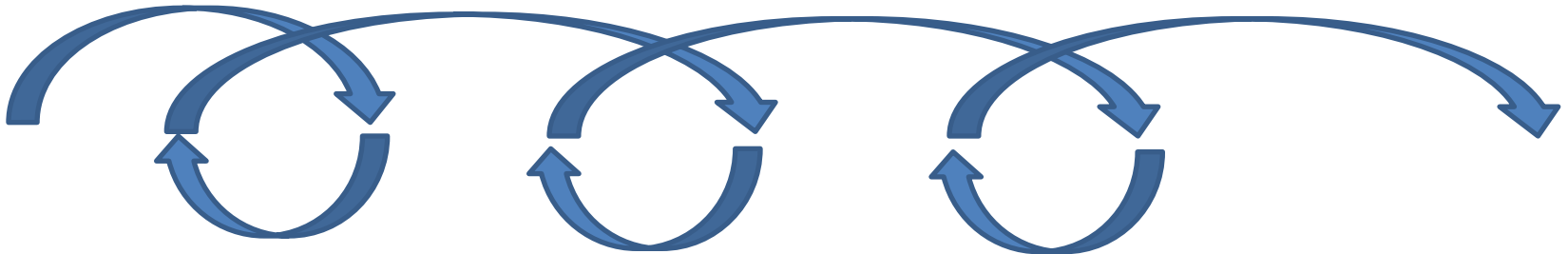


Stephan Schmitz, Köln



Beteiligung in „Schleifen“

- regelmäßiger Austausch der verschiedenen Ebenen
- Möglichkeit bieten, Anliegen oder Erkenntnisse aus Gemeinden, Regionen oder Sozialräumen einzubringen
- Möglichkeit bieten, Fragen zu stellen



Verknüpfung mit anderen Prozessen



Visitation

- Ergebnisse der Kirchenkreisvisitation in die Konzepterarbeitung integrieren
- Ergebnisse von Visitationen der Gemeinden/Regionen auf ihre Relevanz für die Handlungsfelder prüfen und berücksichtigen
- **Zukunftsprozesse in KK/ Gruppen in KK, die sich mit Innovationsfragen beschäftigen**
- Ergebnisse und Erkenntnisse integrieren



Unterstützungsmöglichkeiten

- Begleitung des gesamten Prozesses (GBOE, QE)
- Begleitung einzelner inhaltlicher Module
 - z.B. Entwicklung einer Vision (Missionarische Dienste, QE)
 - z.B. Ehrenamtliche Arbeit als Querschnittsthema (Ehrenamt und Gemeindeleitung, QE)
- Begleitung bei der Erarbeitung einzelner Themen oder Konzepte (Fachdienste im HkD, Zentrum für Gottesdienst, Zentrum für Seelsorge,...)
- Unterstützung in Finanz- und Rechtsfragen (LKA)
- Hilfe bei Schwierigkeiten im Prozess, z.B. Umgang mit Widerständen (GBOE und andere Beratungseinrichtungen)



Die nächsten Schritte

- Weitergabe der Informationen aus dieser Veranstaltung
- Benennung eines/einer Verantwortlichen und einer Planungsgruppe
- Entwicklung eines Prozessdesigns inclusive Zeitplanung

Arbeit in KK-Gruppen:
erste Überlegungen dazu

